

DIE  
SPRACHE:  
MUSIK.

18.  
LITERATUR  
FEST  
SALZBURG

27.-31.05.2026



# MI

**Mittwoch**

**27.05.2026**

19:30 Uhr

**Eröffnung**

Mit Nava Ebrahimi,  
Natascha Gangl, Daniel Wisser

Musik: Die Strottern

📍 Marionettentheater



# DO

**Donnerstag**

**28.05.2026**

15:00 Uhr

**Lisa-Viktoria Niederberger**

Musik: Milena Klien

📍 Festzentrum

16:00 Uhr

**Henrik Szántó**

Musik: Milena Klien

📍 Festzentrum

17:00 Uhr

**Mieze Medusa**

📍 Festzentrum

ab 18:00 Uhr

**Ver(w)Ortungen**

Mit Paul Plut, Fritz Messner,  
Milena Klien, Doris Leeb, u.v.m.

📍 Jazzit Musik Club

19:30 Uhr

**Live-Podcast *Reich Aber Schön*  
& Gespräch mit Teresa Reichl**

📍 Panoramabar der Stadt:Bibliothek

**Freitag**

**29.05.2026**

# FR

14:30 Uhr

**Katherina Braschel**

Musik: Thomas Mulitzer

📍 Festzentrum

15:30 Uhr

**Spaziergang**

***Wie überlebt man Salzburg?***

📍 Start: Festzentrum

16:30 Uhr

**Jehona Kicaj**

Moderation: Petra Nagenkögel

📍 Festzentrum

17:30 Uhr

**Jimmy Brainless & Elias Hirschl**

📍 Festzentrum

19:00 Uhr

**Christiane Rösinger  
& Sebastian Janata**

📍 ARGEkultur

19:00 Uhr

**Maria Aljochina (*Pussy Riot*)**

📍 Robert-Jungk-Bibliothek

# PROGRAMM

# SA

**Samstag**  
**30.05.2026**

10:00 Uhr

**Matinee: Ingeborg Bachmann**

Mit Susanne Kogler,  
Manfred Mittermayer  
📍 Edmundsburg

11:00 Uhr

**Eva Krallinger-Gruber  
& Matthias Gruber**

Kinderbuchlesung mit Musik  
📍 Mozart-Wohnhaus

14:00 Uhr

**Twinni**

📍 Festzentrum

14:00 Uhr

**Buchcafé**

📍 Festzentrum

16:00 Uhr

**Tine Melzer**

📍 Festzentrum

17:00 Uhr

**Anja Bachl**

Sounddesign: Timon Bachl  
📍 Festzentrum

18:00 Uhr

**Daniel Schreiber**

Musik: Queer Choir  
📍 Berchtoldvilla

20:00 Uhr

**Anja Kampmann**

Musik: Vokal-Trio mit Klavier  
aus *JuJazzO* (Musikum)  
📍 Musikum

**Sonntag**

**31.05.2026**

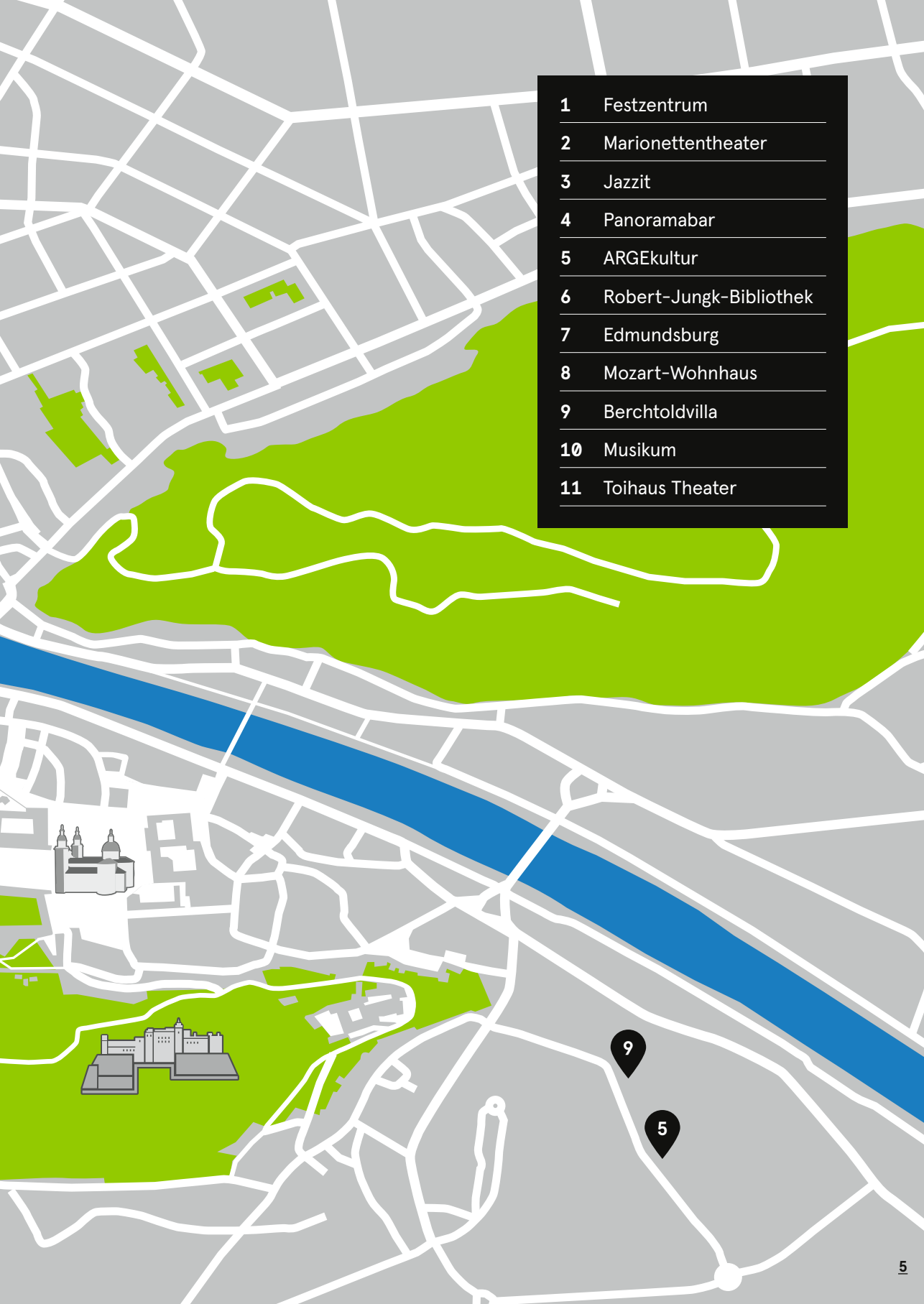
11:00 Uhr

**Lyrikmatinee**

Mit Daniela Danz,  
Aleš Šteger, Farhad Showghi  
Musik: Bad Ida  
📍 Marionettentheater

# SO





- 1 Festzentrum
- 2 Marionettentheater
- 3 Jazzit
- 4 Panoramabar
- 5 ARGEkultur
- 6 Robert-Jungk-Bibliothek
- 7 Edmundsburg
- 8 Mozart-Wohnhaus
- 9 Berchtoldvilla
- 10 Musikum
- 11 Toihaus Theater

9

5

**DIE SPRACHE: MUSIK.** Mit dem 18. Literaturfest Salzburg übernehmen wir als Kuratorinnen-Team die Programmgestaltung und setzen einen deutlichen Akzent: Unter dem Motto **Die Sprache: Musik** rücken wir die Nähe von Literatur und Musik in den Mittelpunkt, und damit das Verbindende, das gerade in weltpolitisch schwierigen Zeiten gültig und wichtig bleibt.





Gespräche, Diskussionen und Konzerte treten in Resonanz mit literarischen Stimmen; Texten werden nicht nur präsentiert, sondern in neue Zusammenhänge gestellt. Halten wir es mit Ingeborg Bachmann, deren 100. Geburtstag wir mit einer besonderen Veranstaltung zum Thema feiern, ist die Musik gar „das Größte, was die Menschheit überhaupt hervor-gebracht hat“.

–

Mit dem Literaturfest 2026 beschreiten wir also neue Wege. Neu ist der Schwerpunkt, und doch bleibt Bewährtes erhalten: So freuen wir uns auf Sie bei der feierlichen Eröffnung und der Lyrikmatinee im stimmungsvollen Marionettentheater. Das Festzentrum im Kurgarten wird erneut zum Treffpunkt für lokale und internationale Literat\*innen und Musiker\*innen – Literatur und Musik laden Sie zum Verweilen ein. Herausragende Neuerscheinungen, darunter die Bücher von Anja Kampmann, Daniel Schreiber, Farhad Showghi und Nava Ebrahimi, stehen exemplarisch für die Vielfalt literarischer Stimmen, die wir nach Salzburg einladen.

–

Wir verstehen unsere Aufgabe darin, ein Programm zusammenzustellen, das diese Stimmen hörbar macht. In all ihren Zwischentönen, von laut bis leise, von Moll bis Dur.

–

In diesem Sinne – seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam die Wechselwirkungen von Sprache und Musik erleben und uns an die Ränder der Genres begeben.

–

Herzlich,  
*Birgit Birnbacher, Carmen Schwarz, Nadine Samija  
& das Literaturfest-Team*

**27.**

**05.**

**26**



**FAHR  
DIE  
FÜHLER  
AUS.**

**NATASCHA GANGL**

**LASSEN WIR DAS FEST BEGINNEN!** Wenn Nava Ebrahimi, Daniel

Wisser und Natascha Gangl aufeinandertreffen, entstehen Spannungsräume zwischen Erzählung, Rhythmus und Klang. Ihre Texte verbinden gesellschaftliche Sensibilität mit sprachlicher Präzision und öffnen Literatur hin zur Musik. Zwischen Lesung und Performance wird Sprache zum akustischen Erlebnis. Musikalisch getragen von *Die Strottern*, die das Wienerlied mit klangvoller Intensität ins Heute führen. Eine Eröffnung der phonetischen Sonderklasse!



Mittwoch · 27.05.2026 · 19:30 Uhr

Marionettentheater, Schwarzstraße 24  
Eintritt frei, **Anmeldung erforderlich** (siehe Seite 49)

Diese Veranstaltung wird vor Ort simultan in ÖGS übersetzt.

# ERÖFFNUNG

Mit Nava Ebrahimi, Natascha Gangl und Daniel Wisser

Musik: Die Strottern

Nava Ebrahimi komponiert in *Und Federn überall* (Luchterhand 2025) eine sensible, sozialkritische Handlung über Ausbeutung und die Frage, wie wir menschlich bleiben. Daniel Wisser ordnet in *Unter dem Fußboden* (Klever 2024) phonetisch pointierte Miniaturen alphabetisch an, von Oboen zu Schweigen, bis zu der Feststellung: Regen ist kein Applaus. Natascha Gangl „denkt das Schreiben vom Ohr her“ (Deutschlandfunk): *FRISCHE APPELLE!* (Ritter 2025) verbindet Avantgarde, Witz und Schmerz. *Die Strottern* verfeinern die österreichische Spezialität des spektralen Schwarzmalens klangvoll zu Geige, Gitarre und entstaubtem Wienerlied.



**Nava Ebrahimi**, 1978 in Teheran geboren, studierte Journalismus und Volkswirtschaftslehre in Köln und arbeitete als Redakteurin bei unterschiedlichen Medien. Sie erhielt 2021 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Seit 2025 ist sie regelmäßige Kolumnistin der Süddeutschen Zeitung. **Daniel Wisser**, 1971 in Klagenfurt geboren, lebt seit 1989 in Wien. Ausgezeichnet mit u.a. dem Österreichischen Buchpreis (2018), dem Wiener Buchpreis (2024) und dem Würdigungspreis der Stadt Wien für Literatur (2024). **Natascha Gangl**, 1986 in Bad Radkersburg geboren, lebt in Wien und der Südoststeiermark. Sie schreibt Prosa, Essays und Sprechtexte, entwickelt Musik-, Objekt- und Sprechtheater sowie Hörstücke. Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin 2025. **Die Strottern** (Klemens Lendl und David Müller) suchen seit 30 Jahren nach neuen und heute gültigen Ausdrucksmitteln und Themen für das Wienerlied. In ihrer Musik verarbeiten sie neben der Wiener Tradition auch Jazz, Pop und Weltmusik.

28.

05.

26

**ICH ZERMAHLE  
JEDES  
EINZELNE WORT,  
BEVOR ICH  
SPRECHE.**

**JEHONA KICAJ**

## **KOMMEN WIR INS GESPRÄCH!**

Im Jazzit interpretieren Kritiker\*innen Lyrics, Dialektautor\*innen sprechen über Sprache und Herkunft, Milena Klien liest, Paul Plut spielt. Parallel wird im Live-Podcast „Reich Aber Schön“ über Literatur gesprochen, danach stößt Teresa Reichl dazu und es wird, nun ohne Live-Aufnahme, weiter diskutiert. Im Festzentrum lesen Lisa-Viktoria Niederberger, Henrik Szántó und Mieke Medusa aus ihren Neuerscheinungen, musikalisch begleitet von Milena Klien. Der Fest-Donnerstag, der den Austausch ins Zentrum stellt.

# FESTZENTRUM IM KURGARTEN

FESTZENTRUM  
IM KURGARTEN  
(RAINERSTRASSE)

Bei Schlechtwetter:  
Toihaus Theater  
(Franz-Josef-Straße 4)

15:00 Uhr  
**Lisa-Viktoria  
Niederberger**  
LAHEA  
Musik: Milena Klien

–  
16:00 Uhr  
**Henrik Szántó**  
*Treppe aus Papier*  
Musik: Milena Klien

17:00 Uhr  
**Mieze Medusa**  
*Hätte ich es vorher  
gewusst, hätte ich es  
genauso gemacht*



**Lisa-Viktoria Niederberger** lebt als Schriftstellerin und Kulturwissenschaftlerin in Linz. Ihre Prosa wurde u. a. mit dem Frau Ava-Literaturpreis und dem Marianne von Willemer-Frauen.Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschien ihr Romandebüt *LAHEA* (Otto Müller 2026). **Henrik Szántó**, geboren 1988, ist halb Ungar, halb Finne und lebt in Hannover. Als Spoken Word-Künstler bespielt er Bühnen im gesamten deutschsprachigen Raum. Die Kernthemen seiner Arbeit sind Mehrsprachigkeit, Erinnerungsarbeit und kulturelle Vielfalt. Zuletzt erschien *Treppe aus Papier* (Blessing 2025). **Mieze Medusa** steht als Rapperin und Spoken Word-Performerin seit 2002 auf internationalen Bühnen und hat ihren MC-Namen in die Prosa mitgenommen. Ihr Debütroman *Freischnorcheln* erschien 2008, zuletzt erschienen *Hätte ich es vorher gewusst, hätte ich es genauso gemacht* (Residenz 2025). **Milena Klien** ist Musikerin und Texterin. Studium der Germanistik sowie Medienwissenschaft in Köln, Utrecht und Wien. 2024 erschien das Debütalbum der Band *Endless Wellness*, in welcher sie als Bassistin, Sängerin und (Co-)Songwriterin tätig ist.

Donnerstag · 28.05.2026 · ab 18:00 Uhr

Jazzit Musik Club, Elisabethstraße 11  
Eintritt: €12/10 (für den gesamten Abend, Tickets siehe S. 49)

# VER(W)ORTUNGEN

HERKUNFT, SPRACHE, DIALEKT

MIT FESTTICKET  
FREIER EINTRITT  
Reservierung  
erforderlich

18:00 Uhr

## Kritiker\*innen interpretieren Lyrics: Lyrische Aufwärmübung

Die Ramsau, der Lungau oder gar die Menschheit und ihr Menschsein selbst? Bevor es im Jazzit aber derart ans Eingemachte geht, interpretieren frisch kundige Gäst\*innen frisch eingespielte Songtexte für das Publikum und erklären uns, was mit Songzeilen gemeint ist, die wir immer schon kennen, aber nie verstehen. Ein Hauch Germanistik in Cloud Rap und Rockballade eröffnet den Abend.



**Magdalena Stieb**, geboren 1989 in Vöcklabruck, Programmleiterin des Salzburger Literaturforums Leselampe im Literaturhaus Salzburg, Redaktionsmitglied der Literaturzeitschrift SALZ und Kunstvermittlerin im Museum der Moderne Salzburg. **Sebastian Fasthuber**, geboren 1977 in Kirchdorf a. d. Krems, studierte Vergleichende Literaturwissenschaft in Wien, lebt und arbeitet in Wels und Wien. Er schreibt als Literatur- und Musikkritiker vorrangig für die Wiener Stadtzeitung *Falter*, ist Moderator und DJ. **Bernhard Flieher**, geboren in Schärding im Innviertel, studierte in Wien und Passau. Schreibt seit 1986 bzw. 1992 bei den *Salzburger Nachrichten*, zunächst als Lokal- und Gerichtsreporter, dann in der Kulturredaktion. Drei Buchveröffentlichungen.

19:00 Uhr

**„Diese Gegend hat mich kaputt gemacht, und ich bleibe so lange, bis man ihr das ansieht.“** – Herbert Achternbusch

Ausgehend von diesem Zitat von Filmemacher Herbert Achternbusch begeben wir uns in ein interdisziplinäres Gespräch mit der Lyrikerin und Autorin Doris Leeb, Mundart-Urgestein Fritz Messner (*Querschläger*) und dem Musiker Paul Plut (u.a. von der Band *VIECH*) über das Texten in der Muttersprache und die Last und Lust am inneren Text.

**Moderation:** Bernhard Flieher

–

20:15 Uhr

**Lesung & Gespräch: Milena Klien**

Anschließend liest die Bassistin und Co-Songwriterin der Band *Endless Wellness*, Milena Klien, Texte und spricht über deren Entstehung zwischen literarischem Schreiben und Textarbeit für Songs und ihre Zugänge zu Literatur.

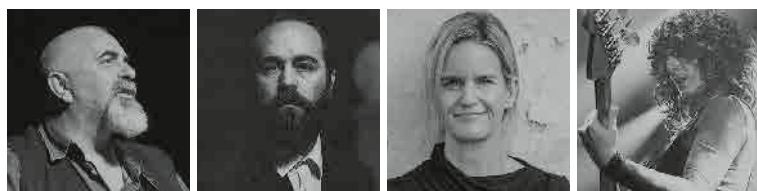
**Moderation:** Birgit Birnbacher

–

21:30 Uhr

**Konzert: Paul Plut**

Zur Abrundung des Abends gibt der musikalische Autodidakt Paul Plut ein Konzert. Seine Texte und Musik beschäftigen sich stark mit seiner Herkunft und deren Morbidität, aber auch einer ästhetischen Dimension von morbider Schönheit des Kargen, abseits von Kitsch.



**Fritz Messner** wurde 1962 in St. Michael im Lungau geboren und lebt derzeit als freischaffender Musiker (Dialektband *Querschläger*), Kabarettist und Autor (Kolumnist für die *Salzburger Nachrichten*) ebendort. **Paul Plut** ist Musiker, Komponist und Texter. Geboren 1988, wächst er in Ramsau am Dachstein auf. Er ist Autodidakt, singt, spielt verschiedene Instrumente und macht Studiotechnik. Er lebt und arbeitet in Wien. **Doris Leeb** studierte Germanistik und Logopädie in Salzburg und Wien. Sie arbeitet als Logopädin und freie Autorin und schreibt Lyrik, Kurzprosa sowie Dialektgedichte. Sie veröffentlichte die Bände *Iaz Owa!* (2021) und *Menscha. Dialektpoesie* (Edition Panoptikum 2025). **Milena Klien** ist Musikerin und Texterin. Studium der Germanistik sowie Medienwissenschaft in Köln, Utrecht und Wien. 2024 erschien das Debütalbum der Band *Endless Wellness*, in welcher sie als Bassistin, Sängerin und (Co-)Songwriterin tätig ist.

Donnerstag · 28.05.2026 · 19:30 Uhr

Panoramabar der Stadt:Bibliothek, Schumacherstraße 14  
Eintritt frei, **Anmeldung erforderlich** (siehe Seite 49)



LIVE-PODCAST  
& GESPRÄCH  
MIT TERESA REICHL

Wer den Pfennig nicht ehrt, ist trotzdem schön! Das finden Katja und Sophie – zwei Freundinnen, die uns auf einen wilden Ritt in die Welt der Popkultur entführen und Geschichten erzählen, die das Leben reicher und schöner machen. Ein Podcast, der zuhört, wenn das Leben lauter wird – erstmals live auf der Bühne, und mit dabei im Gespräch über Literatur: Kabarettistin und Autorin Teresa Reichl.

–

19:30: Live-Podcast mit Katja Kokolores und Sophie Highfire-LOL

20:15: Teresa Reichl im Gespräch mit Katja und Sophie



Katja, Jahrgang 1992 und Sophie (auf ewig ein Jahr und zwei Tage älter) sind gemeinsam „**Reich Aber Schön**“. Mit pointierten Anekdoten und einem Hang zur Nostalgie schlagen die Journalistin und die Köchin popkulturelle Brücken und machen dabei nicht nur eine Liebeserklärung ans Leben. **Teresa Reichl** ist Germanistin, Literaturnerd, Kabarettistin mit Solo-Programm und Autorin. Als Slam-Poetin hat sie diverse Meisterinnentitel und Preise geholt.

**JAZZ IT.**



12. &  
13.06.

**FAT FUTURE  
FESTIVAL**

19.06.

**WOLFGANG  
POINTNER TRIO**

24.06.

**FAT - FABULOUS  
AUSTRIAN TRIO**

02.07.

**JORDINA MILLA  
& CAMILA NEBBIA**

03.07.

**ITALEE  
(w/ MOBY STICK)**

03.06.

**ELLA  
ZIRINA TRIO**

**Tickets: [www.jazzit.at](http://www.jazzit.at)**



**Juhu!**

Wir haben ein  
Kinderbuch geschrieben.



„Sie steht auf der Bühne.

Sie sieht die Menschen,  
die gekommen sind,  
um sie spielen zu hören.

Sie setzt sich ans Klavier  
und ihre Finger fliegen  
über die Tasten.

Es sind die Hände eines Kindes.  
Aber so wie sie spielt,  
hat noch niemand gespielt.“



29.

05.

26

MIT  
WEHENDER  
MÄHNE  
BIN ICH  
EIN MENSCH  
AUS FARN

ANJA BACHL

## **SPRACHE ALS WERKZEUG IM WIDERSTAND, EIN RIOT-FRIDAY!**

Katherina Braschel,

Jehona Kicaj, Elias Hirschl & Jimmy Brainless laden ein, ihre Bücher und Texte im Festzentrum zu entdecken. Sebastian Janata und Christiane Rösinger sind ausnahmsweise lesend in der ARGEkultur zu Gast. Wir begrüßen die russische Aktivistin Maria Aljochina (*Pussy Riot*) mit ihrem Buch *Political Girl!* und der literarische Spaziergang mit Alexandra Kronberger und Alexandra Karner von [@schiaches.salzburg](https://www.instagram.com/schiaches.salzburg) zeigt uns, *Wie man Salzburg überlebt*.



## FESTZENTRUM IM KURGARTEN (RAINERSTRASSE)

Bei Schlechtwetter:  
Toihaus Theater  
(Franz-Josef-Straße 4)

# FESTZENTRUM IM KURGARTEN

14:30 Uhr

**Katherina Braschel**

Dialektgedichte

Musik: Thomas Mülitzer

–

15:30 Uhr

**Spaziergang**

*Wie überlebt  
man Salzburg?*

16:30 Uhr

**Jehona Kicaj**

ë

Moderation: Petra Nagenkögel

Kooperation mit Prolit

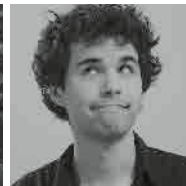
–

17:30 Uhr

**Elias Hirschl &**

**Jimmy Brainless**

Lesung & Musik



**Katherina Braschel**, geboren 1992 in Salzburg, Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien, lebt und arbeitet als freie Schriftstellerin in Wien. Ihr Debütroman *Heim holen* ist 2026 im Residenz Verlag erschienen. **Thomas Mülitzer**, geboren 1988 in Schwarzach im Pongau, ist Schriftsteller, Songwriter und Texter. Zuletzt erschienen das Album *Innergebirg, Kleben und kleben lassen* seiner Band Glue Crew und der Roman *Pop ist tot* (Kremayr & Scheriau 2021). **Jehona Kicaj**, geboren 1991 in Kosovo und aufgewachsen in Göttingen. Nach wissenschaftlichen Publikationen erscheinen von ihr seit 2020 auch literarische Texte. Der Roman *ë* (Wallstein 2025) ist ihr Debüt, welcher es auf die Shortlist des Deutschen Buchpreis schaffte. **Elias Hirschl**, 1994 in Wien geboren, ist Autor, Musiker, Slam Poet und schreibt für Theater und Radio. 2020 erhielt er den Reinhard-Priessnitz-Preis und 2022 den Publikumspreis beim Bachmannpreis. Zuletzt erschienen: *Schleifen* (Zsolnay 2026). **Jimmy Brainless** ist Musiker und Geschichtenkritzler mit taiwanischen Wurzeln. Publikationen in diversen Literaturmagazinen und Anthologien. Romandebüt *Im Schein der Pfütze*, zuletzt: *Im Spiegel der Ahnen* (Müry Salzmann 2025).

Freitag · 29.05.2026 · 15:30 Uhr

Treffpunkt: Festzentrum im Kurgarten  
Eintritt frei, **Anmeldung erforderlich** (siehe Seite 49)

# WIE ÜBERLEBT MAN SALZBURG? EIN LITERARISCHER SPAZIERGANG

Salzburg ist märchenhaft schön. Und teuer. Und ein bisschen eigen. Alexandra Karner hat in ihrem Buch *Wie man Salzburg überlebt* (Otto Müller 2026) versucht, diese Stadt in Worte zu fassen – zwischen Souvenirläden, Betonbänken, Schnürliegen und Wohnungsanzeigen, die „charmantes Retrojuwel“ sagen und „Sitzbadewanne von 1974“ meinen. Am Ende steht die Frage: Gehen oder bleiben? Gemeinsam machen wir uns auf die Suche und lesen die Stadt dort, wo sie stattfindet: am Wasser, im Schatten barocker Fassaden, auf unbequemen Sitzgelegenheiten, zwischen touristischem Glanz und echtem Alltag. Unterwegs sammeln wir Spuren und stellen Fragen. Und vielleicht finden wir am Ende nicht nur die Autorin.

–

**Treffpunkt: Festzentrum im Kurgarten**

Dauer: ca. 1,5 h

Der Weg ist nicht barrierefrei, festes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung ausdrücklich empfohlen.



**Alexandra Leonie Kronberger** ist Regisseurin, Autorin und Schauspielerin. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Performance, Text, öffentlichem Raum und Digitalität und verbinden Humor, gesellschaftliche Beobachtung und theatrale Formen. Für ihre Projekte wurde sie u. a. mit dem „Out of the Box“-Preis der Stadt Salzburg ausgezeichnet. **Alexandra Karner**, geboren 1987 in Salzburg. Auf Instagram (un)bekannt als @schiaches.salzburg, wo sie found objects, Kurioses im öffentlichen Raum und andere schiache Sachen aus der schönsten Stadt Österreichs zeigt. Freies Redaktionsmitglied bei *Fräulein Flora*.

Freitag · 29.05.2026 · 19:00 Uhr

ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5

Eintritt: €12 (VVK)/€15 (AK)

Tickets via [argekultur.at](http://argekultur.at)

MIT FESTTICKET  
FREIER EINTRITT  
Reservierung  
erforderlich

# SEBASTIAN JANATA & CHRISTIANE RÖSINGER

BEGLEITET VON CLAUDIA FIERKE (GITARRE)  
LESUNG UND GESPRÄCH

Christiane Rösinger, Mitgründerin der Band *Lassie Singers*, prägt seit den späten 1980ern die Berliner Indie-Pop-Szene. In ihrem neuen Buch *The Joy of Ageing* verbindet sie feministische Perspektive, Popkultur und Selbstironie, begleitet wird die Autorin von Claudia Fierke an der Gitarre. Sebastian Janata, Musiker (*Ja, Panik*) und Autor, schreibt mit trockenem Humor über Alltag und Musik und gibt an diesem Abend Einblick in seine Texte.

**Moderation:** Eva Krallinger-Gruber (*Fräulein Flora*)



Die Musikerin **Christiane Rösinger** war in ihrer Jugend ein Underground-Star; in ihren reifen Jahren ist sie es immer noch. Vielen gilt sie als „die bedeutendste lebende Songschreiberin Deutschlands“ (*Frankfurter Rundschau*). Neben der Musik schreibt sie journalistisch und für die Bühne. 2008 veröffentlichte sie ihr erstes Buch. *The Joy of Ageing* erschien 2026 (Rowohlt). **Sebastian Janata**, geboren 1988 in Eisenstadt. Seit 2006 ist er Mitglied bei der Band *Ja, Panik*. Nach fünf Studioalben veröffentlichten sie im Oktober 2016 das im Kollektiv geschriebene Buch *Futur II* im Verbrecher Verlag. Der Autor lebt und arbeitet in Berlin. *Die Ambassadorin* (Rowohlt 2020) ist sein Debütroman.

Freitag · 29.05.2026 · 19:00 Uhr

Robert-Jungk-Bibliothek, Strubergasse 18/Robert-Jungk-Platz 1  
Eintritt frei, **Anmeldung erforderlich** (siehe Seite 49)

# POLITICAL GIRL

Die Lebensgeschichte einer der wichtigsten russischen Dissidentinnen: 2012 schreit Maria Aljochina mit Pussy Riot ihr „Punk-Gebet“ gegen Putins Autoritarismus in die Welt – und zahlt mit Gefängnis. Nach Amnestie, Krieg und wachsender Repression flieht sie 2022 verkleidet aus Russland. *Political Girl* sind Innenansichten aus dem heutigen Russland von einer mutigen jungen Frau, ein eindringlicher Bericht über Widerstand, Hoffnung und Menschlichkeit. Lesung mit atmosphärischen Klängen von Eric Breitenbach. Ein politischer, aufrüttelnder Abend.

**Moderation:** Stefan Wally

–

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Deutsche Lesestellen werden von Alexandra Leonie Kronberger gelesen.



**Maria Aljochina** ist eine russische Konzeptkünstlerin, politische Aktivistin und Mitglied des Kunstkollektivs *Pussy Riot*. Im August 2012 wurde sie nach einer Anti-Putin-Performance in der Moskauer Erlöser-Kathedrale zu zwei Jahren Haft verurteilt und im Dezember 2013 nach einem Amnestiegesetz von Amnesty International freigelassen. Aljochina ist Trägerin des LennonOno Grant for Peace und wurde mit dem Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken ausgezeichnet. **Eric Breitenbach** ist Schlagzeuger, Produzent und Multimedia-Künstler aus Vancouver, Kanada. Er tourte 2025 mit *Pussy Riot's Riot Days* durch Europa. Er begleitet Maria Aljochinas *Political Girl*-Buchtournee und bereichert die Lesungen mit live improvisierten Partituren und Klanglandschaften.

# IHR EXKLUSIVER ZUGANG ZUR SN-VORTEILSWELT.

---

- Jährlich über 550 Vorteile
- Ermäßigungen bei zahlreichen Dauerpartnern österreichweit
- Exklusive Events & Führungen
- Erstklassige Gewinnspiele
- Vorteilspässe zum Thema Skifahren, Golf und Frühstück
- Vergünstigungen im SN-Shop

## **sncard.SN.at**

\* Die SN-Card ist ausschließlich Teil- und Vollabonnent: innen mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten (Print oder Digital) vorbehalten.



30.

05.

26

**MANCHMAL  
VERTREIBT  
DAS LICHT  
DIE KLARHEIT  
DER DINGE**

**FARHAD SHOWGHI**

## **RESONANZEN DER GESCHICHTE** – am Literaturfest-Samstag! Mit

Anja Bachl und Tine Melzer präsentieren zwei aufregende Stimmen ihre Bücher im Festzentrum. Daniel Schreiber und Anja Kampmann stellen ihre Neuerscheinungen gemeinsam mit dem Queer Choir und einem Vokal-Trio (mit Klavierbegleitung) aus *JuJazzO* vor. Twinni, Buchcafé und die Kinderbuchlesung zu Maria Anna Mozart lassen uns die Ohren auf die Schienen der Geschichte legen und wir feiern Ingeborg Bachmann im Rahmen einer Matinee, die ihren Zugängen zur Welt der Musik Gehör verschafft.

FESTZENTRUM  
IM KURGARTEN  
(RAINERSTRASSE)

Bei Schlechtwetter:  
Toihaus Theater  
(Franz-Josef-Straße 4)

# FESTZENTRUM IM KURGARTEN

14:00 Uhr

## **Buchcafé**

Kooperation mit Fräulein Flora

–

16:00 Uhr

## **Tine Melzer**

*Do Re Mi Fa So*

Kooperation mit Pro Helvetia

17:00 Uhr

## **Anja Bachl**

*Mitternachtszustand*

Sounddesign: Timon Bachl



**Tine Melzer**, geboren 1978, lebt in Zürich, studierte Kunst und Philosophie in Amsterdam. Ihr 2023 erschienener Debütroman *Alpha Bravo Charlie* wurde mehrfach ausgezeichnet. 2024 erschien ihr zweiter Roman *Do Re Mi Fa So* (Jung und Jung), der von der Stadt Zürich ausgezeichnet wurde. 2026 erscheint ihr dritter Roman *Lotto*. **Anja Bachl**, geboren 1986 in Salzburg, schrieb u. a. für die Kammeroper Salzburg, diverse Ensembles und das Salzburger Kulturzentrum ARGEkultur. Ihr erster Lyrikband *weich werden* (Haymon) erschien 2021, ihre Lyrik wurde mit dem Georg-Trakl-Förderungspreis ausgezeichnet. Für *Mitternachtszustand* (Haymon 2026) bekam sie das Startstipendium für Literatur des österreichischen Bundesministeriums zugesprochen. **Timon Bachl**, geboren 2007, bastelt seit jungen Jahren an Melodien und Texten, so dass aus dem Rauschen der Tage greifbare Tonlandschaften werden. Als Hip-Hop Artist stand er mit Dreamgang Records zwei Jahre in Folge auf der Bühne von FM4 Live in Salzburg, sein Fokus liegt aber auf Musikproduktionen. Timon Bachl schenkt *Mitternachtszustand* einen Soundtrack und übersetzt den Lyrikband in eine Klangsprache.

Samstag · 30.05.2026 · 10:00 Uhr

Europasaal in der Edmundsburg, Möchsberg 2  
Eintritt frei, **Anmeldung erforderlich** (siehe Seite 49)

# DAS GRÖSSTE, WAS DIE MENSCHHEIT ÜBERHAUPT HERVOR- GEBRACHT HAT

MATINEE MIT LESUNG UND PODIUM

Anlässlich des 100. Geburtstags von Ingeborg Bachmann laden wir zur Matinee in den Europasaal der Edmundsburg. Manfred Mittermayer und Susanne Kogler sprechen am Podium zu Ingeborg Bachmann und ihren intellektuellen und emotionalen Zugängen zu Musik im Allgemeinen und Konkreten. Cassandra Rühmling liest ausgewählte Textstellen. Ausklang bei Getränken und Gesprächen.



**Cassandra Rühmling**, seit 2015 als freie Schauspielerin, Regisseurin, Sängerin, Komponistin und Theatermacherin international tätig. Sie ist die erste Regisseurin Österreichs, die einen Thomas Bernhard in der freien Szene inszeniert hat.

**Susanne Kogler** ist Professorin für Musikwissenschaft an der Universität Graz. Sie ist Verfasserin und Herausgeberin zahlreicher Publikationen zu Musikgeschichte und Ästhetik des 19. bis 21. Jahrhunderts. **Manfred Mittermayer**, 2012 bis 2024 Leiter des Literaturarchivs Salzburg, seit 2013 Intendanz der Rauriser Literaturtage (mit Ines Schütz), zahlreiche Publikationen zur Literatur des 20. Jh., v. a. zu Thomas Bernhard. Kurator von Ausstellungen und Filmreihen.

KINDERPROGRAMM  
(AB CA. 5 JAHREN)  
MIT MUSIK

Samstag · 30.05.2026 · 11:00 Uhr

Tanzmeistersaal im Mozart-Wohnhaus, Makartplatz 8  
Tickets via [www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at) oder [ticket@mozarteum.at](mailto:ticket@mozarteum.at)

# SIE SETZT SICH ANS KLAVIER

Maria Anna Mozart: eine hervorragende Musikerin, eine Klavierspielerin und ein Wunderkind ihrer Zeit. Vier Jahre älter als ihr Bruder Wolfgang, war sie eine zentrale Person im Leben des vermutlich berühmtesten Salzburgers, aber auch danach: Als so ziemlich die erste Mozart-Biografin hat sich Maria Anna um den Nachlass des Bruders gekümmert.

–

Was wir über Maria Anna Mozart wissen, steht oft in Kontext mit ihrem Vater, Leopold. Der habe ihr verboten, ihre Leidenschaft auszuleben. Habe sie nach St. Gilgen verbannt, mit einem Mann verheiratet, den sie nicht liebt. Der Bruder hingegen wurde gefördert. Und durfte werden, wer er war.

–

Die Geschichte kann aber auch anders erzählt werden. Nämlich so, dass Maria Anna Mozart eine hervorragende Pianistin war, bis ins hohe Alter ihre Leidenschaft verfolgt und auch als Klavierlehrerin ihr eigenes Geld verdient hat. So haben es Matthias und Eva versucht. Ein Buch über eine Salzburger Legende, eine Frau mit extremer Begabung und Fleiß, mit großem Verantwortungsgefühl. Ein Kind ihrer Zeit.



**Matthias Gruber** wurde 1984 in Wien geboren und ist in Salzburg aufgewachsen, wo er heute als Autor lebt. Sein Debütroman *Die Einsamkeit der ersten ihrer Art* (Jung und Jung) wurde 2024 mit dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet. **Eva Krallinger-Gruber** wurde 1987 in Hallein geboren und lebt in Salzburg. Sie ist Mitgründerin und Chefredakteurin des Stadtmagazins [www.fraeuleinflora.at](http://www.fraeuleinflora.at) und setzt sich mit ihrer Arbeit für eine zeitgemäße Form des jungen Lokaljournalismus ein.

Samstag · 30.05.2026 · 14:00 Uhr

Treffpunkt: Festzentrum im Kurgarten  
Eintritt frei, **Anmeldung erforderlich** (siehe Seite 49)

## TWINNI TEXTE ZUM TEILEN

Völlig zu Unrecht geraten vor allem weibliche literarische Stimmen immer wieder in Vergessenheit. *Twinni – Texte zum Teilen* lädt dazu ein, Autorinnen wiederzuentdecken oder neu kennenzulernen.

–

Drei Autorinnen stellen jeweils eine von ihnen geschätzte Autorin, ihr Werk und ihre Biografie vor. Ausgewählte Textstellen werden gemeinsam in Kleingruppen gelesen und Lektüreindrücke besprochen.

–

**Bettina Balàka** spricht über die österreichische Autorin **Emilie Mataja** (1855–1938), **Sabine Scholl** über die deutsche Autorin **Gabriele Tergit** (1894–1982) und **Katherina Braschel** stellt die deutsche Lyrikerin und Aktivistin der afrodeutschen Bewegung **May Ayim** (1960–1996) vor.

–

**Treffpunkt: Festzentrum im Kurgarten**

Dauer: ca. 1,5 h (3 Begegnungen à 30 Min.)

–

Beschränkte Teilnehmer\*innenzahl  
Anmeldung erforderlich (siehe S. 49)



**Sabine Scholl**, geboren in Grieskirchen. Nach einigen Auslandsaufenthalten seit 2019 in Wien. Für ihre Romane und Essays hat sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten, u.a. den Anton-Wildgans-Preis 2018 und den Oberösterreichischen Landespreis für Literatur 2020. **Bettina Balàka**, geboren 1966 in Salzburg, lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, Theaterstücke und Hörspiele. Vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Theodor-Körner-Preis (2004), dem Salzburger Lyrikpreis (2006) und dem Friedrich-Schiedel-Literaturpreis (2008). **Katherina Braschel**, geboren 1992 in Salzburg, Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien, lebt und arbeitet als freie Schriftstellerin in Wien. Ihr Debütroman *Heim holen* ist 2026 im Residenz Verlag erschienen.



**Emilie Mataja** (1855–1938, Pseudonym: Emil Marriot) war eine der erfolgreichsten österreichischen Schriftstellerinnen ihrer Zeit. Sie schrieb 14 Romane, Novellen, Erzählungen, Theaterstücke und Feuilletons. Ihre Werke thematisieren bürgerliche Lebenswelten, Geschlechterrollen, Moral, Religion und soziale Konflikte und galten oft als provokant. **May Ayim**, geboren 1960 in Hamburg. Zwei Gedichtbände, in denen Themen wie Rassismus, Heimatlosigkeit, Liebe, die deutsche Einheit und Beziehungen verhandelt werden. Sie war zentral bei der Gründung der ISD („Initiative Schwarze Menschen in Deutschland“) und ADEFRA („Afrodeutsche Frauen – Schwarze Frauen in Deutschland“). Nach ihrem Freitod 1996 erhielt sie ab 2009 Ehrungen des offiziellen Deutschland, blieb aber bisher in Österreich wenig bekannt. **Gabriele Tergit** (1894–1982), jüdische Autorin, Journalistin, schrieb Romane und sozialkritische Gerichtsreportagen in der Weimarer Republik, flüchtete 1933 in die Tschechoslowakei, ab 1939 lebte sie in London. Nach Kriegsende wurden ihre Manuskripte von deutschen Verlagen abgelehnt. Erst nach ihrem Tod wurden ihre Texte wieder verlegt. 2021 erschien ihr autobiographischer Roman *So war's eben* (Schöffling & Co.).

Samstag · 30.05.2026 · ab 14:00 Uhr

Festzentrum im Kurgarten (Rainerstraße)  
Eintritt frei, **Anmeldung erforderlich** (siehe Seite 49)

# BUCHCAFÉ

Ein Nachmittag ganz im Zeichen des Lesens: Fräulein Flora lädt zum Buchcafé im Festzentrum im Kurgarten. Ob Sachbuch, Roman, Magazin oder Lieblingslektüre – jede\*r bringt das mit, das gerade gelesen wird – und eine Picknick-Decke sowie (optional) ein Buch, das ihr tauschen würdet. In entspannter Atmosphäre wechseln sich konzentrierte Lesephasen mit kurzen Gesprächsrunden für einen lebendigen Austausch ab.

–

Dauer: ca. 2h.

**Rupertus  
Buchhandlung**

Dreifaltigkeitgasse 12 | A-5020 Salzburg | Tel.: (0) 662/878733-0  
info@rupertusbuch.at | [www.rupertusbuch.at](https://www.rupertusbuch.at)

**Der Salzburger  
Nahversorger**  
für Bücher  
und literarische  
Veranstaltungen



**Top Beratung**  
für Bibliotheken,  
Lehrende und  
Studierende

durch Carmen Schwarz & ihr Team



Kuratorinnen-Team Literaturfest Salzburg

**Ausgezeichnet  
sortiertes Angebot**  
vor Ort zum  
Hineinblättern



© Rupertus Buchhandlung

Samstag · 30.05.2026 · 18:00 Uhr

art by Berchtoldvilla, Josef-Preis-Allee 12  
Eintritt: € 10/8 (Tickets siehe Seite 49)

MIT FESTTICKET  
FREIER EINTRITT  
Reservierung  
erforderlich

# LIEBE! EIN AUFRUF

LESUNG UND GESPRÄCH

Ohnmacht ist zum politischen Grundgefühl unserer Zeit geworden. In *Liebe! Ein Aufruf* formuliert Daniel Schreiber einen persönlichen Widerstand gegen Menschenverachtung. Er erinnert daran, dass es gerade jetzt auf aktiven Widerstand und gemeinschaftliches Handeln ankommt, denkt Liebe als radikale politische Kraft und lädt dazu ein, Handlungsfähigkeit zurückzugewinnen und die eigene politische Stimme neu zu finden.

**Moderation:** Corinna Sauter

**Musik:** Queer Choir



**Daniel Schreiber**, geboren 1977. Mit seinen Texten hat er eine neue Form des literarischen Essays geprägt. Seine Bücher – *Nüchtern* (2014), *Zuhause* (2017), *Allein* (2021) und *Die Zeit der Verluste* (2023) – wurden vom Feuilleton begeistert aufgenommen und standen teils monatelang auf der SPIEGEL-Bestseller- und Sachbuch-Bestenliste. Er lebt in Berlin. Zuletzt erschien *Liebe! Ein Aufruf* bei Hanser (2025). Der **Queer Quoir** ist seit 2024 ein sicherer und inklusiver Ort für queere Menschen, die gemeinsam singen und ihren Gefühlen Ausdruck verleihen möchten. Denn jede Stimme erzählt eine Geschichte – und alle verdienen es, gehört zu werden.

Samstag · 30.05.2026 · 20:00 Uhr

Musikum (Steinway-Saal), Schwarzstraße 49  
Eintritt frei, **Anmeldung erforderlich** (siehe Seite 49)

# DIE WUT IST EIN HELLER STERN

LESUNG UND GESPRÄCH

Anja Kampmann hat mit *Die Wut ist ein heller Stern* einen Roman vorgelegt, der bereits jetzt als „einer der besten Romane zum Nationalsozialismus überhaupt“ (M. Läubli, *NZZ*) bezeichnet wird. Mit beeindruckender Leichtigkeit erzählt sie von den Einwirkungen der fatalen politischen Umbrüche in den 1930ern und „verlässt sich dabei ganz auf ihren eigenen Sound“ (P. Neumann, *ZEIT*).

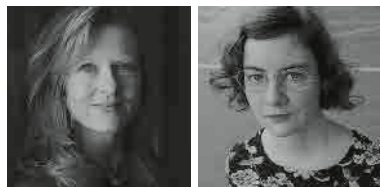
–

Freuen Sie sich mit uns auf einen Abend der großen, zutiefst musikalischen Literatur.

–

**Moderation:** Marlen Mairhofer

**Musik:** Vokal-Trio (mit Klavierbegleitung) aus dem Musikum Landesjugendjazzorchester *JuJazzO*



**Anja Kampmann**, 1983 in Hamburg geboren. Ihr erster Roman *Wie hoch die Wasser steigen* (2018), wurde vielfach übersetzt, für den Preis der Leipziger Buchmesse sowie den Deutschen Buchpreis nominiert und war Finalist für den National Book Award in den USA. *Die Wut ist ein heller Stern* erschien 2025 bei Hanser. Für ihr Werk erhielt sie 2024 den Marie-Luise-Kaschnitz-Preis. **Marlen Mairhofer**, geboren 1991 in OÖ, Studium der Germanistik. Literarische, wissenschaftliche und kulturbetriebliche Tätigkeit. Ihr literarisches Debüt *Alice* erscheint 2026, für welches sie den Theodor Körner-Förderpreis 2025 erhalten hat.



Lena Gorelik • Di, 23. Juni 2026

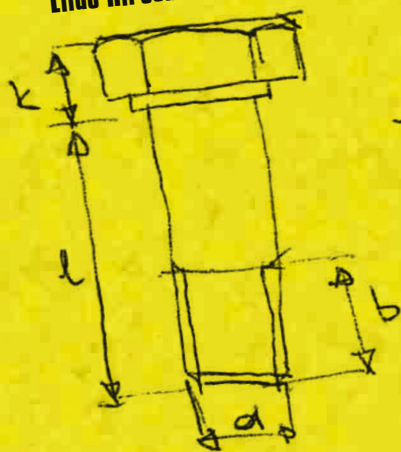
PREIS DER LITERATURHÄUSER 2026

Lesung & Gespräch

Veranstalter: Verein Literaturhaus

LITERATURHAUS SALZBURG Strubergasse 23 [www.literaturhaus-salzburg.at](http://www.literaturhaus-salzburg.at)

Lesungen von  
Katherina Braschel  
Tomer Gardi  
Judith Schalansky  
Mercedes Spannagel  
Elias Hirschl



Die Schraube  
wollte keinen  
Normen mehr  
entsprechen.  
Sie löste sich.

[www.leselampe-salz.at](http://www.leselampe-salz.at)

**31.**

**05.**

**26**

**WIR  
KÖNNEN UNS  
DIE STERNE  
SELBST  
SCHENKEN**

**ANJA KAMPMANN**

**FARHAD SHOWGHI, DANIELA DANZ UND ALEŠ ŠTEGER** präsentieren ihre neuesten Texte in einer intensiven Matinee. Zwischen persönlicher Erinnerung, gesellschaftlichen Spiegelungen und experimentellen Klangräumen entfalten die Gedichte und Texte ihre eigene Musikalität. Ein Morgen voller feiner Sprachbilder, Rhythmus und überraschender Perspektiven auf die Welt von heute, musikalisch begleitet von *Bad Ida*.



Sonntag · 31.05.2026 · 11:00 Uhr

Marionettentheater, Schwarzstraße 24  
Eintritt: € 15/12 (Tickets siehe Seite 49)

MIT FESTTICKET  
FREIER EINTRITT  
Reservierung  
erforderlich

## LYRIKMATINEE

Mit Daniela Danz, Aleš Šteger und Farhad Showghi  
Musik: Bad Ida

–

Farhad Showghis Texte sind zwischen Prosa und Poesie schwebende Gebilde von einem einzigartigen Ton – so auch sein neuester Band *Die nähere Umgebung* (kookbooks 2026). Aleš Šteger legt mit *Ohr sein* (Residenz 2026) ein Werk auf der Metaebene vor, das anhand des Gedichts zeigt, wie wir uns mit allen Sinnen auf Sprache und Gegenwart einlassen. Daniela Danz gilt als Ausnahmédichterin, in deren Werken Natur, Mystik und Antike auf intensive und gegenwärtige Weise ineinander klingen. Im Rahmen der Lyrikmatinee stellt sie ihren Band *Portolan* (Wallstein 2025) vor. Ein Fest des Hörens und Fühlens!



**Daniela Danz**, geboren 1976 in Eisenach. Sie schreibt Lyrik, Romane, Essays und Übersetzungen, arbeitet mit Komponist\*innen und Filmemacher\*innen zusammen und verfasst Opernlibretti. Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Thüringer Literaturpreis. **Farhad Showghi**, geboren 1961 in Prag, verbrachte Kindheit und Jugend in der BRD und im Iran. Nach seinem Studium der Humanmedizin in Erlangen lebt und arbeitet er seit 1989 als Psychiater, Psychotherapeut, Autor und Übersetzer in Hamburg. Ausgezeichnet mit u.a. dem 3-sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb, den N. C. Kaser-Lyrikpreis und den Peter-Huchel-Preis. **Aleš Šteger**, geboren 1973, ist der bekannteste slowenische Autor seiner Generation und lebt in Ljubljana. Seine Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. **Bad Ida** ist das Musikprojekt der Sängerin Ines Dallaji, das mit einem Mix aus Soul, RnB, Pop, Rock und Blues begeistert. Die Texte behandeln die ganz großen, nicht immer ganz glücklichen Gefühle und vereinen persönliche Selbstbehauptung, gesellschaftliche Kritik, Verletzlichkeit und die Sehnsucht nach Echtheit in einer oberflächlichen Welt.

**JEDER SOLLTE  
JEMANDEN HABEN,  
DER IM ENTSCHEIDENDEN  
MOMENT NACHSCHENKT.**



## **BELESENE WEINE**

### **AM HOLLERBERG**

Andrea und Andreas Posch bilden aus verlesenen Tropfen eine berauschte Vielfalt für eine gute Zeit zur Muße. Mit „**Wein gut zum Lesen**“ geben sie das Versprechen ab, dass sie neben ihrer Leidenschaft für Weine alles dafür tun, dass Lesen gefördert wird und über Literatur, Bücher und das geschriebene Wort auch gesprochen, diskutiert und gestritten wird.

**www.posch-weine.at**

kontakt@posch-weine.at

+43 3113 20 86

Romatschachen 64

A - 8212 Pischelsdorf am Kulm

**posch**

Wein  
gut  
zum  
Lesen

ORF FÜR ALLE



# Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Öffnet Türen zu Kunst und Kultur mit vielen Vorteilen:  
Ermäßigung bei 600 Kulturpartnern immer für zwei,  
monatlich das Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten  
und exklusiven Veranstaltungen.

**Seit 30 Jahren in guter Gesellschaft. Im Ö1 Club.**

Jetzt Ö1 Club-Mitglied werden!

Alle Vorteile auf [oe1.ORF.at/club](http://oe1.ORF.at/club)



Ö1 CLUB

SCHMECKT ALLEN,  
DENEN NICHT ALLES SCHMECKT.



*Einfach leben!*



Ein gefeierter Sänger nimmt ein Bad.  
Er steigt in die Wanne und bleibt über  
Tage, über Wochen einfach darin liegen.  
Was bringt ihn bloß dazu? Und vor allem:  
Was bringt ihn da jemals wieder raus?

Dieses Buch hat es in sich: Mit beißendem  
Humor und Sätzen von scharfer Eleganz singt es  
eine Arie auf Verletzlichkeit und Verantwortung,  
auf Freundschaft und Treue. Ein Kunststück!

Tine Melzer  
**Do Re Mi Fa So**  
Roman | 192 Seiten | € 22,-

**JUNG  
UND  
JUNG**  
[WWW.JUNGUNDJUNG.AT](http://WWW.JUNGUNDJUNG.AT)

# SOMMERSZENE

Performing Arts Festival Salzburg



8. – 23. Juni 26

SOMMER  
SZENE  
SALZBURG

TRÖCKER  
PELS

STADT : SALZBURG

LAND  
SALZBURG

Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport

SZENE  
SALZBURG

© Lilla Zanetti

# MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN LITERATURFEST

Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Durchführung des Literaturfests Salzburg unterstützen. Als Mitglied erhalten Sie ein Festticket und haben somit freien Eintritt zu den kostenpflichtigen Veranstaltungen des Literaturfests. Außerdem werden Sie persönlich zum jährlichen Meet-the-Team und Get-Together im Spätsommer eingeladen.

–

## **Formen der Mitgliedschaft:**

- Mitgliedschaft: Jahresbeitrag € 30
- Ermäßigte Mitgliedschaft (Personen bis 19 Jahre, Student\*innen, Zivil- und Präsenzdiener\*innen): Jahresbeitrag € 25
- Fördernde Mitgliedschaft: Jahresbeitrag € 50

–

## **Erhalt der Mitgliedschaft:**

Sie erhalten die Mitgliedschaft über Bestellung in unserem Online-Shop oder mittels Überweisung. Nach Einzahlung Ihres Beitrags auf das Konto IBAN: AT6420404000 402 61471 · BIC: SBGSAT2SXXX Kontoname: Literaturfest Salzburg erhalten Sie Ihre Mitgliedschaft für das aktuelle Jahr per Post zugeschickt. Bitte geben Sie daher Ihre Postanschrift bei der Überweisung an.

# TICKETS UND RESERVIERUNG

**Tickets und Reservierung: [www.literaturfest-salzburg.at](http://www.literaturfest-salzburg.at)**

–

Ermäßigungen für Personen bis 19 Jahre, Studierende, Senior\*innen, Ö1-Club-Mitglieder und SN-Card-Inhaber\*innen. Freier Eintritt nach Verfügbarkeit für Inhaber\*innen des Ausweises „Hunger auf Kunst und Kultur“.

Mitglieder des Vereins Literaturfest Salzburg erhalten ein Festticket.

–

Bitte um Platzreservierungen via

**[www.literaturfest-salzburg.at](http://www.literaturfest-salzburg.at)**

**Telefonische Reservierung** unter +43 (0)650 6875439 werktags Mo, 08:15–09:15 Uhr und Mi, 17:30–18:30 Uhr, während des Fests **Do 28.05. und Fr, 29.05.** jeweils von 10:00–11:00 Uhr

–

Zwischen den Telefonzeiten ist eine **Reservierung per SMS** unter Angabe aller Daten (Veranstaltung, Ihr Name, Anzahl der Reservierungen) möglich. Sie erhalten eine SMS als Bestätigung. Reservierungen über die Mailbox können leider NICHT bearbeitet werden.

## FESTTICKET

**Besuchen Sie alle Veranstaltungen des Literaturfests – mit dem Festticket. Erhältlich im Festzentrum sowie auf [www.literaturfest-salzburg.at](http://www.literaturfest-salzburg.at)**

–

Festticket: € 35

Festticket ermäßigt (Ermäßigungen: siehe Tickets): € 30

**Veranstalter:**

Verein Literaturfest Salzburg, Jahnstraße 11, 5020 Salzburg, info@literaturfest-salzburg.at

**Für das Programm verantwortlich:**

Birgit Birnbacher, Carmen Schwarz und Nadine Samija

**Fotos:**

Rachel Reyes (Aljochina), Anke Schilkowski (Ayim), Sarah Frühling (Bachl (Anja)), Elias Böcher (Bachl (Timon)), Andreas Jakwerth (Bad Ida), Minitta Kandibauer (Balaka), Benedict Steirer (Brainless), Aleksandra Pawloff (Braschel), Mallory Lupick (Breitenbach), Roger Hagmann (Danz), Verena Maurer (Die Strottern), Clara Wildberger (Ebrahimi), Fasthuber (Fasthuber), Hermann Seidl (Flieher), Daniel Sostaric (Gangl), Marissa Masarati (Gruber), Petra Weixelbraun (Hirschl), Corinna Radakovits (Janata), Maximilian Gödecke (Kampmann), privat (Karner), Carl Philipp Roth (Kijac), Wolfgang Simm (Klien), Joachim Schauer (Kogler), Niko Zuparic (Krallinger-Gruber), Dino Mehadzic (Kronberger), Manuela Fuchs (Leeb), Mark Daniel Prohaska (Mairhofer), Wienbibliothek im Rathaus (Mataja), Pamela Rußmann (Medusa), Mara Truog (Melzer), Christian Streili (Messner), David Sailer (Mittermayer), PunktFormStrich (Mulitzer), Eva Mrazek (Nagenkögel), Zoe Goldstein (Niederberger), Daniel Sostaric (Plut), Sami Bruckner (Queer Choir), Key Visual (Reich aber Schön), Haymon Verlag / Lolografie (Reichl), Dorothea Tuch (Rösinger), Leopold Fellinger (Rühmling), Uta Tochtermann (Scholl), Paulina Hildesheim (Schreiber), GZBaraniak (Showghi), Mankica Kranjec (Šteger), Lisa Kutzelnig (Stieb), Marvin Ruppert (Szántó), Jens Brünig (Tergit), Arnold Pöschl (Wisser)

**Produktion:**

Nadine Samija

**Öffentlichkeitsarbeit und Assistenz:**

Eva Auzinger

**Festzentrum-Organisation:**

Felicitas Biller

**Festfotografie:**

Erika Mayer

**Videografie:**

Ilja Bayerl

**Gestaltung und Errichtung Kubus (Festzentrum im Kurgarten):**

disposed

**Webdesign:**

Werner Haring | qbits

**Gestaltung:**

wir sind artisten

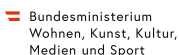
**Büchertisch:**

Rupertus Buchhandlung

**Druck Programmheft:**

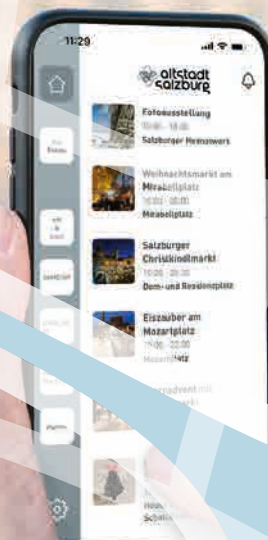
Chiemgau Druck e.K.

# Salzburger Nachrichten



# Event-App Altstadt Salzburg

Bei allen Veranstaltungen  
aktuell dabei.




© Henry Schulz

**Gleich downloaden!**



Newsletter abonnieren  
und nichts verpassen

  Follow us

**altstadt  
salzburg**

**PROGRAMMÜBERSICHT**  
SEITE 2/3

**VERANSTALTUNGSORTE**  
SEITE 4/5

**INFOS ZU TICKETS  
UND RESERVIERUNGEN**  
SEITE 49

**LITERATURFEST-  
SALZBURG.AT**